



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
Association suisse de conservation et restauration
Associazione svizzera per la conservazione e il restauro

Jahresbericht SKR 2024 (1. Jan. - 31. Dez. 2024)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein ereignisreiches Jahr 2024 ist vorüber und wir freuen uns, Sie bereits am 14. und 15. Februar für die GV und Diskussionssitzung in Chur zu begrüßen.

Der SKR Vorstand hat sich mit dem neuen Mitglied Elena Manco und der neuen Besetzung im Co-Präsidium verjüngt und zu einem guten Team entwickelt. Natalie Ellwanger hat sich mit der letzten GV im März 2024 aus dem Amt als Co-Präsidentin zurückgezogen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals sehr herzlich bei ihr bedanken. Sie co-leitet nun die Fachgruppe Notfall und hat bereits erste Treffen lanciert.

Wir freuen und besonders über die Neugründung der Arbeitsgruppe freiberuflicher Fachleute in der Konservierung-Restaurierung. Die junge Gruppe erarbeitet mit viel Engagement Themen und Grundlagen für unsere freiberuflichen Mitglieder.

Generalversammlung 3. Februar 2024 in Luzern

Am 3. Februar 2024 trafen sich im Verkehrshaus Luzern rund 80 Mitglieder zur 52. Generalversammlung des SKR. Alle zur Abstimmung vorgelegten Traktanden wurden einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Natalie Ellwanger wurde als Co-Präsidentin verabschiedet und ihr grosses Engagement verdankt. Das Amt übernimmt neu Meret Haudenschild, sie wurde mit Akklamation bestätigt und als neues Vorstandsmitglied begrüßen wir Elena Manco.

In Anschluss erhielten wir von unseren Delegierten einen Rück- und Ausblick auf ihre Arbeiten und nach dem reichhaltigen Stehlunch führten uns Andy Hofmann und Erwin Hensler durch die Sammlung des Verkehrshaus Luzern mit dem Schwerpunkt Tauchboot Mesoscaphe und Luffahrt – herzlichen Dank!

SKR-Jahrestagung vom 12. April 2024 in Bern

Unsere diesjährige Tagung fand unter dem Titel «Die Rolle der Nachhaltigkeit und ökologischen Verantwortung in der Konservierung und Restaurierung: Neue Ansätze und Perspektiven» statt. Rund 80 Besucher:innen durften wir in Bern begrüßen. Die Powerpoint-Präsentationen der einzelnen Vorträge sind im internen Mitgliederbereich auf unserer Website publiziert.

Im Rahmen unserer Jahrestagung wurde auch der **SWISS CRC Master Award** verliehen. Der SKR verleiht im Zuge der Veranstaltung allen teilnehmenden Absolventinnen den SKR Nominees Award.

Präsenz auf der Cultura Suisse 2024

Vom 10. – 12. April fand zum vierten Mal die Cultura Suisse statt, an welcher wir mit einem Gemeinschaftsstand mit NIKE vertreten waren. Ein grosser Dank geht an alle Freiwilligen, die uns unterstützt haben!

Treffen der deutschsprachigen Hochschulen 2024 in Wien

Das diesjährige Hochschultreffen fand vom 22. – 23. November 2024 am Institut für Konservierung-Restaurierung der Akademie der bildenden Künste Wien statt. Für den SKR waren Anjo Weichbrodt und Natalie Ellwanger vor Ort. Neben der Verständigung zu den aktuellen Entwicklungen an den einzelnen Ausbildungsstätten wurde als Themenschwerpunkt den Umgang mit KI generierten Texten vor allem bei Abschlussarbeiten in der Konservierung-Restaurierung diskutiert.

Beitritt zum Schweizerischen Verband Freier Berufe (SVFB)

Der SKR ist nun Mitglied im Schweizerischen Verband Freier Berufe (SVFB). Meret Haudenschild vertritt uns an den 4-Mal pro Jahr stattfindenden Sitzungen. Mit diesem neu erschlossenen Netzwerk von Kolleg:innen anderer Berufszweige und einer Annäherung zu politischen Akteur:innen wollen wir die Wahrnehmung unseres Berufes weiter verbessern.

Verbandspensionskasse

Wir befinden uns in der finalen Phase zur Erstellung einer Verbandspensionskasse mit der Stiftung Abendrot. Ein offizieller Start ist nach der Generalversammlung geplant. Die Umsetzung der Verbandspensionskasse erfolgte auf Anfrage unserer Mitglieder und wird insbesondere den Selbständigen unter uns ein wichtiges Werkzeug sein, um sich selbst und ihre Angestellten abzusichern. Wir planen eine Informationsveranstaltung, um den Anschluss an die Verbandspensionskasse zu erleichtern.

Neue Webseite

Im Jahr 2024 haben wir verschiedene Optionen und Angebote zur neuen Umsetzung der Webseite erarbeitet und verglichen. Für die Umsetzung der neuen Webseite werden wir die Zusammenarbeit mit Webuniverse weiterführen. Neben einem Facelifting soll sie die Organisation der Mitgliederdatenbank, die Kommunikation mit unseren Mitgliedern, sowie die Organisation von Events deutlich vereinfachen und verbessern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung der französischen und italienischen Inhalte.

Weiterbildungen

The aqueous environment and solvents for treatments on works of art on paper with Paolo CREMONESI, Conservation Chemist and Letizia SATTO, Paper Conservator, 13. – 16. Februar 2024
Carmen Effner

Vom 13. bis 16.02.2024 konnten Restaurator:innen und Konservator:innen aus dem Fachbereich Papier an einem Kurs zum Thema „The Aqueous Environment and Solvents for the Treatment of Works of Art on Paper“ unter der fachkundigen Leitung von Paolo Cremonesi und Letizia Satto teilnehmen. In Theorie und Praxis wurden aktuelle Ansätze zur Behandlung von Werken auf Papier vorgestellt. Im Workshop konnten die Teilnehmer:innen mit verschiedenen wässrigen Lösungen und Lösungsmitteln in Verbindung mit unterschiedlichen Gelen experimentieren. Vorträge, Experimente und Diskussionen wechselten sich ab und machten die Woche besonders austauschreich. Der Kurs fand dank der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen SKR und HKB statt. Wir danken all jenen, die diese bereichernde Erfahrung ermöglicht und unterstützt haben.

Die Verwendung von Diammoniumphosphat als Festigungsmittel für Kalksteine, 24. – 25. März 2024

Die Regionalgruppe der italienischsprachigen Schweiz hat mit Unterstützung der SUPSI ein Weiterbildungsangebot mit dem Titel „Di-ammonio-fosfato (DAP) Consolidamento della pietra calcarea“ organisiert. Giulia Presti und Jacopo Gilardi planten diese Weiterbildung, welche mit rund 40 Teilnehmer:innen zum Teil auch hybrid durchgeführt wurde.

Aktivitäten der Delegierten

Denkmaltage 2024 (in Kooperation mit NIKE)

Delegierte: Cordelia Bucher

Am Europäischen Tag des Denkmals 2024 hatten wir das Privileg in Kooperation mit der Denkmalpflege Zug, unsere Arbeit im Theilerareal einem interessierten Publikum näherzubringen. Dieser Anlass bot uns die Möglichkeit, den Beruf und den Verband der Restaurator:innen und Konservator:innen vorzustellen.

Am Beispiel der Bohlenwand aus Baar. Diese einmalige Wandmalerei aus einem Wohnhaus des frühen 15. Jahrhunderts, konnte durch gezielte Massnahmen bewahrt werden. Die Besucher:innen erhielten Einblick in die Geschichte dieses besonderen Objekts, die Herausforderungen bei der Restaurierung und die Methoden, die wir angewandt haben, um es in seiner historischen Authentizität zu bewahren.

Solche Begegnungen zeigen auf, wie wichtig es ist, unser kulturelles Erbe nicht nur zu schützen, sondern auch sichtbar zu machen. Der Tag war geprägt vom Dialog mit den Besucher:innen, die grosses Interesse und Wertschätzung für unsere Arbeit zeigten. Insbesondere die Präsentation eines konkreten Objektes wie

die Bohlenwand führt vor Augen, wie Restaurator:innen Geschichte und Kultur und somit Identität erhalten – präzise, mit viel Fachwissen und Erfahrung.

Ich danke allen Beteiligten herzlich für diesen gelungenen Tag, einerseits der Denkmalpflege Zug, die uns diese Gelegenheit geboten haben den Beruf vorzustellen. Auch danke ich Silvia Balmer, die mit ihrer Expertise die Restaurierung der Bohlenwand vorgestellt hat, und Johanna Diggelmann die mit ihrer Arbeit am Infostand die Besucher:innen für die Restaurierung und Konservierung sensibilisieren konnte.

Europäischer Tag der Restaurierung

Delegierte: Kamilla Ødegård, Meret Haudenschild (zuständig Vorstand)

Der Europäische Tag der Restaurierung hat 2024 zum dritten Mal in der Schweiz stattgefunden. Schweizweit wurden am 20. Oktober 16 Veranstaltungen durchgeführt. Die Veranstaltungen haben in den Kantonen Tessin, Wallis, Waadt, Solothurn, Bern, Basel-Stadt, Basel-Land und Zürich stattgefunden. Dieses Jahr wurden die Veranstaltungen mehrheitlich in Museen und kulturellen Institutionen durchgeführt, wo vermehrt Führungen z.B. in Depots oder Restaurierungswerkstätten stattgefunden haben. Ein interessantes Veranstaltungskonzept gab es z.B. in der Abbaye de St-Maurice im Wallis und dem Kunstmuseum Solothurn. Beide Institutionen haben ihre Veranstaltung gemeinsam mit freiberuflichen RestauratorInnen organisiert. Alle Veranstaltungen wurden auf der Website www.tag-der-restaurierung.ch aufgeschaltet.

Für die Teilnahme und das Engagement aller beteiligten Restaurator:innen und Institutionen wollen wir uns herzlich bedanken!

Der nächste Europäische Tag der Restaurierung findet voraussichtlich am 19. Oktober 2025 statt!

Biozidverordnung bzw. Verbot von in-situ Stickstoff zur Schädlingsbekämpfung

Delegierte: Gaby Petrak

Die Gesetzgebung der Europäischen Union hat 2016 dazu geführt, dass lediglich zugelassener Stickstoff zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden darf. Faktisch war somit der Einsatz von eigenen Stickstoffanlagen mit in-situ erzeugtem Stickstoff an Museen zur Schädlingsbekämpfung in der EU verboten. Die 2021 erwirkte Ausnahmezulassung gilt noch bis zum 31.12.2024. Bis dahin musste ein Wirkstoffdossier eingereicht und bewertet sein, damit in situ Stickstoff für die Verwendung in Museen dann nach dem vereinfachten Verfahren zugelassen werden kann. Die Stiftung Preussischer Kulturbesitz (SPK) in Berlin hat am 4. April 2022 ein Dossier zur Aufnahme von in situ generiertem Stickstoff in Anhang I BPR eingereicht. Mittlerweile wurde der in situ generierte Stickstoff als genehmigter Wirkstoff in der EU-Biozidverordnung aufgenommen. In Deutschland konnte der Antrag auf nationale, vereinfachte Zulassung des Biozidprodukts gestellt werden und wurde positiv gesprochen. Die Notifizierung für die Schweiz wurde daraufhin von der SPK in die Wege geleitet und der SKR wird die dafür anfallenden Gebühren übernehmen. Somit wird die Anwendung in der Schweiz von in situ generiertem Stickstoff als Insektizid durch berufsmässige Verwender zum Schutz des kulturellen Erbes voraussichtlich bis Ende 2024 rechtskonform sein und alle Nutzer einschliessen. Es sind somit für die einzelnen Nutzer vorerst derzeit keine weiteren Schritte notwendig. Seitens BAG wurden darauf verwiesen, dass für den Betrieb der Anlagen arbeitsicherheitsrelevante Auflagen eingehalten werden müssen, welche derzeit noch ausgearbeitet werden. Das BAG behält sich vor basierend auf den Zulassungsbedingungen in Deutschland eventuell weitere Auflagen auszusprechen.

E.C.C.O. European Confederation of Conservator-Restorers Organisations

Delegierte: Anja Carol, Johanna Diggelmann

Als Delegierte des SKR/SCR bei E.C.C.O. (European Confederation of Conservator-Restorers Organisations, <https://www.ecco-eu.org/>) fungierten wir auch 2024 als Schnittstelle zwischen den beiden Verbänden. Unser Ziel ist es, die gegenseitigen Anliegen bestmöglich zu vermitteln und den Austausch zu fördern.

Dabei umfassen unsere Aufgaben:

- die regelmässige Weiterleitung von Informationen aus dem E.C.C.O.-Netzwerk (Konferenzen, Fortbildungen, Arbeitstreffen und Umfragen) an die SKR/SCR-Mitglieder,
- die Teilnahme an Generalversammlungen und Veranstaltungen, um dort (in Absprache mit dem Vorstand) die Interessen des SKR/SCR als stimmberechtigtes Mitglied zu vertreten,

- die Zusammenarbeit bei administrativen Themen wie bei der Werbung für die Europäischen Tage der Konservierung-Restaurierung,
- den Austausch mit Fachleuten aus ganz Europa, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Netzwerke zu pflegen.

Dieses Jahr kam es zu zwei ausserordentlichen Online-Generalversammlungen sowie zur alljährlichen ordentlichen Generalversammlung. Zudem wurden die Präsidenten der Mitgliederverbände zu einem alle zwei Jahre stattfindenden Präsidententreffen eingeladen.

Am 21. März fand die erste Online-Generalversammlung zum Thema der überarbeiteten E.C.C.O.-Statuten statt. Diese Modernisierung betraf hauptsächlich die Aktualisierung veralteter Formulierungen in Bezug auf IT, Gender und Nachhaltigkeit. Die neuen Statuten wurden von der Mehrheit der anwesenden Verbände angenommen. Die Schweiz stimmte mit drei Stimmen für die Aktualisierung. Es gab keine Gegenstimmen, und nur Dänemark enthielt sich mit drei Stimmen.

Die alljährliche ordentliche Generalversammlung fand am 20. Mai in Bratislava statt. Neben den üblichen Traktanden wie der Genehmigung der Protokolle und der Finanzen sowie der Bestätigung des Vorstands kam es zu einem Wechsel im Vorstand: Jana Subic Prislán aus Slowenien wurde verabschiedet, und ihre Landsfrau Barbka Gosar Hirci wurde neu gewählt. Im Rahmen des am Vortag stattfindenden Präsidententreffens hielt Anjo Weichbrodt (Co-Präsident SKR) eine Kurzpräsentation über den SKR/SCR. Auch Berufsverbände aus den baltischen Ländern und der Ukraine waren als Gäste anwesend und stellten sich in Kurzpräsentationen vor.

Eine zweite Online-Generalversammlung wurde am 24. Juni abgehalten und widmete sich der schrittweisen Änderung des Berechnungssystems für die jährlichen Mitgliederbeiträge. Ziel ist ein gerechteres System, das gänzlich auf dem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in Kaufkraftstandards basiert und den Wohlstand der jeweiligen Länder stärker berücksichtigt. Leider konnten wir an dieser GV nicht teilnehmen. Für den SKR-SCR entsteht jedoch keine Veränderung, weil unser jährlicher Mitgliederbeitrag bereits 100% auf der Basis des Schweizer Bruttoinlandsprodukts pro Kopf berechnet wird. Seit diesem Jahr folgt auch der Berufsverband Österreichischer Restauratorinnen und Restauratoren unserem Beispiel. Neu wird der Überschuss aus den Beiträgen zur Unterstützung von drei (statt bisher zwei) Berufsverbänden aus den einkommensschwächsten Ländern verwendet.

Abschliessend können wir noch hervorzuheben, dass E.C.C.O. im Jahr 2024 das CHARTER-Projekt bzw. die «European Cultural Heritage Skills Alliance» (<https://charter-alliance.eu>) abgeschlossen hat. In den vergangenen vier Jahren lag der Schwerpunkt von E.C.C.O.s Engagement in diesem Projekt für den Arbeitsbereich Kulturerbe. Die Abschlusskonferenz fand am 28. November in Barcelona statt.

Aktivitäten der Fach- und Regionalgruppen

Die Fachgruppen haben eine wichtige Funktion in der Community-Bildung und der Weiterbildung im jeweiligen Fachbereich. Die Fachgruppen organisieren sich selbst. Ihre Aktivitäten werden durch die FG-Koordinierenden organisiert. Die FG-Aktivitäten reichen von Feierabendzusammenkünften in Ateliers bis hin zu hochkarätigen Weiterbildungen mit teils international bekannten Dozenten.

Der Vorstand möchte alle Mitglieder ermutigen, aktiv in den Fachgruppen mitzumachen, ungeachtet ihres Mitgliederstatus (Mitglieder in Ausbildung, Mitarbeiter in Konservierung-Restaurierung, Konservatoren-Restauratoren SKR®).

Regionalgruppe Westschweiz

Gruppenkoordinatorinnen: Sandy Mateos / Aline Michel

Das erste Treffen der Regionalgruppe Westschweiz fand am 22. März in Freiburg statt und beinhaltete einen Besuch des Ateliers von Susanna Pesko Bonoli und Karin Catenazzi mit anschliessender Diskussion. Die Teilnehmer:innen waren nicht nur aus verschiedenen Fachrichtungen der Konservierung und Restaurierung, sondern auch aus allen Erfahrungsstufen vertreten. Wir freuen uns, dass insbesondere die neue Generation von Fachleuten grosses Interesse an der Arbeit des Verbands zeigt.

Das zweite Treffen der Regionalgruppe Westschweiz fand am 8. November in Grandson statt und beinhaltete eine geführte Besichtigung des Schlosses Grandson durch das Atelier META Sàrl, das den Ort restauriert. Neben einem Teil der Teilnehmer/-innen des ersten Treffens waren auch neue Teilnehmer/-innen bei der zweiten Sitzung anwesend, immernoch aus verschiedenen Fachrichtungen der Konservierung und Restaurierung und aus allen Erfahrungsstufen. Wir freuen uns, dass die Gruppe um weitere Teilnehmer wächst und das Interesse an der Arbeit des Verbands zunimmt.

Gruppe der SKR-Selbständigen (independantes@skr.ch)

Gruppenkoordinatorin: Annick Simon

Die Arbeitsgruppe für freiberufliche Fachleute in der Konservierung und Restaurierung wurde im Juni 2024 gegründet. Sie bietet Unterstützung für Selbstständige und besteht derzeit aus 11 Mitgliedern, die an folgenden Themen arbeiten:

- Erstellung einer Checkliste „Wie werde ich selbstständig?“
- Vorschlag einer Schulung „Wie werde ich selbstständig?“
- Ausarbeitung von allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Sensibilisierung der Institutionen für konservatorisch-restauratorische Arbeiten
- Erstellung von Empfehlungen für Stundensätze
- Betreuung von Fragen im Zusammenhang mit Schwangerschaft

Die Gruppe traf sich zur Gründung am 28. Juni in Bern und anschließend am 12. September in Freiburg sowie am 28. November in Bern, um ihre Aktivitäten aufzunehmen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich Annick Simon anzuschließen.

Architektur und Denkmalpflege (architektur@skr.ch)

FG Koordination: Andreas Franz und Max Butz

Seit der SKR-Generalversammlung am 3. Februar 2024 ist die Fachgruppenkoordination wieder im Zweierteam aktiv. In diesem Jahr konnten wir zwei Veranstaltungen organisieren:

- **Exkursion nach Sur En und Sent (6. Juli 2024):**
Wir trafen uns in Sur En, um die hochgelegene und beeindruckende Baustelle von Tobias Hotz am Kirchturm von St. Lorenz in Sent zu besichtigen. Am Nachmittag ging es weiter zum Kalkofen „Calchera Stella“, wo der Verein „Kalkwerk“ alle zwei Jahre einen Kalkbrand durchführt. Bei unserer Ankunft war der Ofen bereits am Abkühlen, und Déphine Schmied führte uns anschaulich in die Geschichte und Praxis des Kalkbrennens im Engadin ein. Da es nur vier Anmeldungen gab, wurde die Exkursion offiziell seitens des SKR abgesagt, jedoch inoffiziell durchgeführt und für weitere Interessierte, insbesondere Mitglieder des Vereins „Kalkwerk“, geöffnet.
- **Veranstaltung im Kloster Königfelden (22. November 2024):**
Gemeinsam mit der Fachgruppe „Kulturgeschichtliche Objekte“ organisierten wir einen ganztägigen Anlass im Kloster Königfelden. Die Veranstaltung begann mit spannenden Beiträgen zur Geschichte des Klosters, seinen Buntglasfenstern und deren Erhaltung. Höhepunkt des Tages war die Besteigung des verschneiten Fassadengerüsts, gefolgt von einem gemütlichen Apéro. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben!

Vorschau und Aufruf:

Für das kommende Jahr planen wir weitere Veranstaltungen und freuen uns auf eure Ideen, Vorschläge und Beiträge! Habt ihr ein spannendes Projekt, besondere Herausforderungen auf einer Baustelle, Ideen für einen lehrreichen Stadtpaziergang oder einen Workshop? Dann meldet euch bei uns – wir freuen uns auf eure Inputs!

Gemälde und zeitgenössische Kunst (gemaelde@skr.ch)

FG Koordinatorinnen: Eléonore Bernard, Karolina Soppa

Unsere Fachgruppe startete voller Elan in das Jahr 2024 mit der erfolgreichen Methylcellulose-Foams Veranstaltung, die am 29. Januar an der HKB durchgeführt wurde. Der Tag kombinierte Vorträge und praktische Workshops, was einen regen fachlichen Austausch zwischen den vielen Teilnehmer:innen ermöglichte. Die positive Resonanz führte später im Jahr zu einer Spin-off-Veranstaltung in Berlin. Im Mai

hatten wir das Vergnügen, Dr. Bronwyn Ormsby für einen Abendvortrag an der HKB zum Thema Reinigung begrüßen zu dürfen: Research into practice at Tate London – Case Study Treatments. Der für November angekündigte Workshop zur Wahrnehmung digitaler Materialien in Kunst und Kulturerbe wurde ins neue Jahr 2025 verschoben und wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Kulturgeschichtliche Objekte (objekte@skr.ch)

FG Koordination: Barbara Ihrig und Urs Lang

Dieses Jahr fanden drei sehr unterschiedliche, aber immer hochinteressante Ausflüge unserer Fachgruppe statt – der dritte gemeinsam und sehr erfolgreich mit der Fachgruppe Architektur!

Am 21. Juni hat Julian Cech von der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte für 13 Teilnehmer ein tolles Programm in Winterthur aufgestellt. Zunächst besichtigten wir den zukünftigen Standort des Sammlungszentrums der SKKG im HEXIS-Gelände in Oberwinterthur. Nach einer Einführung durch Mirjam Bernegger besuchten wir die Reinigungsstation „Objekte aus Schloss Brestenberg“, anschliessend im Hauptsitz der SKKG, dem „Wintower,“ das Depot (an diesem Standort ist ungefähr ein 10tel der Sammlung eingelagert), und weitere Räumlichkeiten (zb. die interimistische Restaurierungswerkstatt). Nach einer gemeinsamen Mittagspause machten wir uns auf den Weg zum Dampfzentrum. Dort führte uns Herr Notz exklusiv durch das momentan geschlossene Zentrum und informierte uns über die Geschichte der Dampftechnologie und den Umbau und Sanierung dieses Zeugnisses der schweizerischen Industriekultur.

Am Donnerstag den 22.08.2024 unternahm die Fachgruppe Kulturgeschichtliche Objekte einen Ausflug ans Schweizer Holzbildhauereimuseum in Brienz. Der ursprüngliche Plan sah vor, dass wir um 11 Uhr von Interlaken-Ost aus mit dem historischen Dampfschiff Lötschberg nach Brienz reisen. Auf Grund der starken Unwetterschäden war dies leider nicht möglich und wir erreichten Brienz mit dem Ersatzbus. Nach dem Mittagessen auf der Panoramaterrasse des Restaurant Walz begaben sich die 11 Teilnehmerinnen zum Schweizerischen Holzbildhauereimuseum. Dort wurden wir von Andreas Schaller begrüsst. Herr Schaller arbeitet unter anderem an der Schule für Holzbildhauerei, auch „Schnätzi“ genannt, als Fachlehrer Holzbildhauerei und ist Holzbildhauereimeister. Nach der Einführung in die Geschichte der Briener Holzbildhauerei erhielten wir eine Führung durch das Museum. Abschliessend durften wir selbst eine Kuh schnitzen und diese bemalen. Nach geleisteter Arbeit stärkten wir uns vor der Rückreise mit einem Glas Weisswein und lokalem Bergkäse.

Unser dritter Fachgruppenausflug fand am 22.11. - beim ersten Wintereinbruch des Jahres! - im Kloster Königsfelden in Windisch statt. Nach einer Einführung durch Reto Bucher in die aktuellen Untersuchungen des Klosters Königsfelden zeigten und erläuterten Aline Dold und Friederike Szlosze, Glasgemälderestauratorinnen, den 19 Teilnehmenden ihre Arbeit an den zurzeit eingelagerten Glasfenstern –herausragenden Werken der europäischen Glasmalerei im Spätmittelalter aus dem 14.Jh. Nach einem gemeinsamen Mittagessen übernahm die Architekturfachgruppe die Leitung: Heiko Dobler, Leiter der Bauberatung der kantonalen Denkmalpflege und Beat Waldispühl, dipl. Konservator-Restaurator, führten in die Sanierung der Klosterkirche Königsfelden ein und wir begingen trotz Schnee und Kälte das Fassadengerüst aussen (bis zur Turmspitze!) und das Gerüst in der Kirche, um aussen die Massnahmen an Putzen aus verschiedenen Epochen und am Sandstein – sowie die Wandmalereien im Innern zu begutachten. Ein gemeinsamer Aperó wärmte die Teilnehmer wieder auf – und rundete den ereignisreichen Tag ab.

Medien und Performative Künste

FG Koordination: Géraldine Feller und Emilie Magnin

Im März dieses Jahres trafen sich einige Mitglieder der Fachgruppe Medien und Performative Künste für eine Arbeitsgruppe, um das open-source und universell einsetzbares Tool für das Auslesen von Disketten, genannt Pauline, gemeinsam zu installieren. Die Beschaffung der Einzelteile dauerte bereits seit dem Jahr 2023 an und wurde durch ein engagiertes Mitglied der Fachgruppe organisiert und vorangetrieben. Die Teilnehmenden dieser Arbeitsgruppe konnten dieses Jahr nun ihre eigenen Geräte aus den einzelnen Elementen gemeinsam zusammenbauen und zugehörige Softwares implementieren.

Am 31. Mai traf sich die Fachgruppe in Courbeyrier für eine Führung durch ein Depot für Foto-Negative, speziell auch Cellulosenitrat. Die Führung wurde durch Herrn Baudin, der die Anlage betreut, geleitet. Cordelia Bucher (vertretend für Swisstopo) und Nadine Reding (vertretend für das Photo Elysée) haben jeweils Einblicke in ihre Bereiche und Depotsituationen gegeben. Der Anlass ist erfreulicherweise auf grosses Interesse gestossen und es haben auch SKR-Mitglieder aus anderen Fachgruppen teilgenommen.

Am 15. Juni fand bereits das nächste Treffen statt. Die Fachgruppe besuchte die Ausstellung «Born Digital – Videokunst im neuen Millennium» im Kunsthaus Zürich. Während der Führung durch die Ausstellung mit Eléonore Bernard, Medienrestauratorin im Kunsthaus Zürich, wurden spannenden Einblicke in die digitale Sammlung des Museums, deren Erhaltung und Herausforderungen in Hinblick auf deren Installation in Ausstellungen gewährt.

Möbel Holz (moebel-holz@skr.ch)

FG Koordination: Rolf Michel

keine Aktivität

Notfall (notfall@skr.ch)

FG Koordination: Natalie Ellwanger, Gesa Berges

- Im Rahmen der Generalversammlung des SKR Anfangs 2024 schied Natalie Ellwanger aus dem Vorstand aus. Sie bot stattdessen an, sich der Wiederbelebung der Fachgruppe Notfall anzunehmen. Zusammen mit Guido Voser, der die Gruppe seit mehreren Jahren leitete, wurde ein Aufruf innerhalb des SKR gestartet, der aktiv um Teilnahme an der Fachgruppe warb und ein erstes Fachgruppentreffen lancierte.
- Am 12.07.2024 fand das Initialtreffen mit 15 Kolleginnen und Kollegen statt. Sechs weitere Interessierte mussten sich entschuldigen. Gastgeber war das Sammlungszentrum des schweizerischen Nationalmuseums. Wir bedanken uns bei Elke Mürau die dies ermöglicht hat.
- Besprochen wurde primär die Frage nach der inhaltlichen Ausrichtung und Zielsetzung der Gruppe. Es wurde ferner ein Fachgruppentreffen (physisch und/oder virtuell) vereinbart.
- Als eine Herausforderung sind die teils sehr unterschiedlichen Erwartungen der Mitglieder an die Gruppe zu bezeichnen. Die an Institutionen arbeitenden Kolleg:innen sind vor allem am Erstellen von Notfallplänen interessiert, während die freischaffenden Kolleg:innen sich eher für den Aufbau eines Netzwerks und praktischer Kompetenzen für Bergungseinsätze interessieren. Wir sind jedoch zuversichtlich, eine gemeinsame Struktur entwickeln zu können, die diese beiden Bedürfnisse aufgreift, so dass genügend Raum für unterschiedliche Herangehensweisen und Ausrichtungen bleibt. Wichtig ist dabei eine breite gemeinsame Basis an theoretischem und praktischem Know-How.
- Die Erfahrung der Gruppenmitglieder ist nach heutigem Stand noch sehr heterogen. Es gibt Unterschiede im Wissensstand, vorhandenen Zielvorstellungen und fachlicher Vernetzung
- Mittelfristig sollte die Notfallgruppe zu einer homogenen und gut strukturierten Gruppe heranwachsen, deren Potential im Notfall gut ausgeschöpft werden kann. Erreichen wollen wir dies durch gemeinsame Kompetenzförderung und Wissenstransfer, sowie kontinuierliches Vernetzen mit Partnern auf regionaler, kantonaler und überkantonaler Ebene. Darüber hinaus besteht der Wunsch nach dem Aufbau einer Struktur mit gruppeninternem Alarmierungssystem.
- Leider sind zurzeit ausschliesslich Kolleg:innen der deutschsprachigen Kantone vertreten. Es braucht weitere Bemühungen, die Kolleg:innen aus der Romandie und dem Tessin mit einzubeziehen und als aktive Mitglieder zu gewinnen.
- Zunächst besteht allgemein der Wunsch nach der Durchführung von praktischen Übungen. Es freut uns daher besonders, dass am 26.03.2025 unsere erste gemeinsame Übung zur Bergung von Kulturgut am Sammlungszentrum in Affoltern a.A. stattfinden kann. Auf der Agenda stehen u.a. Übungen zu Bergen, Stabilisieren und Verpacken sowie eine Feedbackrunde am Schluss incl. Ideen zu weiteren Übungen. Weitere Beteiligte: Konservierung-Restaurierung und Logistik des Schweizerischen Nationalmuseums und die KGS Gruppe des Kantons Thurgau. Gastgeber ist das SNM.
- Für das theoretische Wissen wird Karin von Lerber ihre reichhaltige Dokumentensammlung mit den Teammitgliedern teilen. Es zeichnet sich derzeit ab, dass wir dafür als gemeinsame Ablage das NAS des SKR nutzen werden. Das Sichten und Sortieren der Dokumente und Beschlüsse, welche von ihnen weiter genutzt werden könnten, ist noch pendent.
- Guido Voser legte zum Ende des Initialtreffens im Juli sein Amt nieder. An dieser Stelle sei ihm noch einmal herzlich für sein langes Engagement in der Fachgruppe und dafür, dass er seine Erfahrungen mit uns geteilt hat, gedankt. Wir wünschen ihm alles Gute.
- Gesa Berges (Fachgruppe Textil, Historisches Museum Basel) hat sich freundlicherweise bereiterklärt, zusammen mit Natalie Ellwanger die Gruppe zu leiten.
- Am 18.11.2024 durften Natalie Ellwanger und Gesa Berges die Notfallgruppe an einer Veranstaltung zu «70 Jahre Haager Abkommen zum Schutz von Kulturgütern» vorstellen. Im Rahmenprogramm mit dem Titel «Kulturgüterschutz: praktische Erfahrungen und Herausforderungen» gaben sie ein Inputreferat zum Thema «Aufbau und Positionierung der Notfallgruppe des SKR – eine Herausforderung». Wir bedanken uns bei unserem Kollegen Marcus Jacob, Chef Fachgruppe Kulturgüterschutz beim BABS, für die Einladung.

Textil (textil@skr.ch)

FG Koordination: Claudia Merfert und Rahel Vetter

Im Jahr 2024 traf sich die Textilfachgruppe des SKR zu folgenden Anlässen:

12. April 2024: 71. Fachgruppensitzung im Rahmen der Cultura Suisse und der Jahrestagung des SKR in Bern, BERNEXPO

Austausch und Besprechung aktueller Themen gemäss Traktanden, siehe Sitzungsprotokoll
3 Teilnehmerinnen

10. Juni 2024: Jahresanlass in Lausanne zusammen mit der Interessensgruppe Textil

Vormittag Führung durch das Ende der 1920er-Jahre erbaute und in den 1950er-Jahren umgebaute Cinéma Capitole, das grösste historische Kino der Schweiz. Dieses architektonische Juwel, ein einzigartiges Beispiel für das goldene Zeitalter des Kinos, wurde umfassend renoviert und erweitert. Im Rahmen der Umbauten wurde die textile Wandbespannung restauriert. Das ausführende Restaurator:innen-Team führte durchs Capitole und stellte die verschiedenen Arbeiten vor. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es eine Führung durch das Depot der Fondation Toms Pauli mit Magali Junet, Direktorin Fondation Toms Pauli. Die Sammlung der Fondation Toms Pauli umfasst ein bedeutendes Ensemble europäischer Tapisserien und Stickereien des 16. bis 19. Jahrhunderts und zeitgenössische Textilarbeiten. Darüber hinaus ist die Fondation die Erbin des Centre International de la Tapisserie Ancienne et Moderne (CITAM), das von 1962 bis 1995 die verschiedenen Ausgaben der Biennale de la Tapisserie in Lausanne durchführte.
18 Teilnehmerinnen

9. Dezember 2024: 72. Fachgruppensitzung virtuelles Treffen

Austausch und Besprechung aktueller Themen gemäss Traktanden, siehe Sitzungsprotokoll
14 Teilnehmerinnen (Stand der Anmeldungen am 28.11.2024)

geplante Termine im 2025:

- 73. Fachgruppensitzung im Frühling
- 13. und 14. März Weiterbildung zum Thema Klebstoffgitter mit Dipl.-Rest. Julia Dummer aus Kassel, im Textilmuseum St. Gallen
- Jahresanlass im Sommer: Besuch im Haus zur Gewesenen Zeit in Diessenhofen, Kostüme
- 1900 - 1970 und Führung im Museum Kunst und Wissen in Diessenhofen zum Thema
- Rotdruckerei
- 74. Fachgruppensitzung im Herbst

Aufnahmekommission

Die Aufnahme neuer Mitglieder als Konservator-Restaurator SCR über das Ausnahmeregulierungsverfahren ist vorübergehend ausgesetzt. Der Vorstand möchte in Abstimmung mit der Zulassungskommission das seit 2011 bestehende Verfahren neu bewerten. Diese Situation betrifft ausschliesslich Bewerbungen von Personen, die keinen anerkannten Diplom- oder Masterabschluss vorweisen können. Neben internen Diskussionen sind auch Gespräche mit dem Swiss-CRC geplant, bevor unseren Mitgliedern ein Vorschlag unterbreitet wird.

Weiterbildung (BAK, ICOMOS, NIKE)

Delegierte: Flavia Flückiger, Myriam Krieg
keine Aktivitäten zu verzeichnen.

Finanzen

Der Jahresabschluss 2024 sowie das Budget 2025 sind unter www.restaurierung.swiss im internen Mitgliederbereich abrufbar.

Vorstand

Meret Haudenschild (Co-Präsidentin)	seit 2019, Präsidium seit 2024
Anjo Weichbrodt (Co-Präsident)	seit 2020, Präsidium seit 2021
Elena Manco	seit 2024
Aline Michel	seit 2022
Giulia Presti	seit 2023

Mitgliederstatistik 2024

Die Mitgliederstatistik ist unter www.restaurierung.swiss im internen Mitgliederbereich abrufbar.

Ausblick 2025

Das Jahr 2025 wird für unseren Verband wieder sehr aktiv. Neben den etablierten Weiterbildungsveranstaltungen planen wir gemeinsam mit dem E.C.C.O.-Präsidium und Vertretern der HKB einen CHARTER-Day, bei dem die Ergebnisse des [CHARTER-Konsortiums](#) vorgestellt und diskutiert werden. Ziel ist es, alle an der Erhaltung von Kulturgütern beteiligten Berufsgruppen zusammenzubringen, um für die Schweiz sinnvolle Ansätze weiterzuentwickeln und umzusetzen.

In diesen Wochen starten wir zudem unsere Verbandspensionskasse und planen ein begleitendes Webinar, um den Anschluss für unsere selbständig tätigen Mitglieder zu erleichtern.

Im Frühjahr werden wir dann unsere neue Webseite veröffentlichen. Neben einem Facelifting soll sie die Organisation der Mitgliederdatenbank, die Kommunikation mit unseren Mitgliedern, sowie die Organisation von Events deutlich vereinfachen und verbessern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung der französischen und italienischen Inhalte.

Dieses Jahr wird auch der Start eines mehrjährigen SNF-Projekts mit dem Titel *Cultural Heritage Needs Continuous Care* sehen, das unter der Schirmherrschaft der SUPSI mit verschiedenen Partnern ins Leben gerufen wurde. Wir freuen uns besonders, dass unsere Fachgruppe Architektur & Denkmalpflege hierbei eine zentrale Rolle übernehmen wird.

Nicht zuletzt beglückwünschen wir den Swiss-CRC zu seinem 20-jährigen bestehen. Die 4 Partnerinstitutionen haben inzwischen eine ganze Generation von Konservator:innen-Restaurator:innen ausgebildet! Um dies zu feiern, wird der Swiss-CRC eine Reihe von Events im Herbst gestalten.

Dank

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Fachgruppen / Arbeitsgruppen und Interessensgruppen - Koordinator:innen, bei den Delegierten, die sehr wertvolle Arbeit für den Verband und seine Mitglieder leisten.

Dank des langjährigen Einsatzes von Leuthard Markus und Gaby Petrak ist die Anwendung von in situ generiertem Stickstoff als Insektizid durch berufsmäßige Verwender zum Schutz des kulturellen Erbes nun rechtskonform. Ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz und die großartige Arbeit, mit der ihr euch erfolgreich gegen die Verkomplizierung von Interventionen, für viele Kolleg:innen eingesetzt habt.

Ein sehr grosser Dank geht an unsere eingespielte Geschäftsstelle mit Caroline Trebing Meyerhans, Silvia Müller und Sophie Noyer und ihrem Team vom Büro B60, welche uns in allen Arbeitsbereichen tatkräftig unterstützen.